

Vorwort.

(Aus dem früheren Programm zu den „Vorbildern u. s. w.“)

Nichts erscheint geeigneter, empfängliche Gemüther zu dem Idealen hin zu leiten, den jugendlichen Sinn mit Liebe für das ewig Wahre, Schöne und Bleibende zu erfüllen, den Herzen Achtung vor den unvergänglichen Gesetzen sittlicher Ordnung einzufößen, als Lebensbeschreibungen von Personen, die, sei es in stillem, friedlichem Wirken, sei es im Sturm und Kampf des Lebens, um das Wohl der strebenden und leidenden Menschheit, um ihre geistige Weiterbildung und sittliche Veredelung sich in hervorragender Weise verdient gemacht haben. Denn jeder bedeutende Mensch ist ja der Mittelpunkt eines mehr oder minder hervortretenden Kreises in dem Wellenmeere der Entwicklung der Menschheit. In solchem Sinne hat die Verlagsbuchhandlung von Otto Spamer den von ihr verlegten „Illustrierten Jugend- und Volksbibliotheken“ auch diese Reihe interessanter Biographien hinzugefügt.

Schon die erste Gruppe dieser Sammlungen brachte einen Vorläufer zu diesen Darstellungen von interessanten Lebensläufen denkwürdiger Personen. Dort — in dem „Buche merkwürdiger Kinder“ — ist den kleinen Lesern gezeigt worden, mit welcher unendlichen Schwierigkeiten und zahllosen Bedrängnissen nicht selten gerade die trefflichsten Menschen, welche oft erst auf der Höhe ihres Ruhmes, inmitten eines einflussreichen Wirkungskreises, bekannter geworden, schon in ihrer Kindheit zu kämpfen hatten; wie andre, die zu den schönsten Hoffnungen berechtigten, weder durch die Gunst der Geburt noch durch sonstige Glücksumstände geschützt werden konnten vor dem jähen Wechsel des Schicksals, dem sie während ihrer Entwicklung zum Opfer fielen. In verschiedenen Bänden des „Pantheon“ dagegen, so u. a. in den Werken „Auf hohem Throne“, „Dichter und Wissensfürsten“, in den zwei Bänden des Buches „Männer eigener Kraft“ u. s. w. haben wir anziehende Gemälde vom Lebensgange berühmter Helden des Krieges wie des Friedens geliefert, „die einen kämpfend mit dem Schwerte, die andern mit Wort und Schrift, mit wissenschaftlichen und künstlerischen Mitteln, alle unverdrossen ringend, nie geschreckt durch Hindernisse, welche der oft rauhe Lebenspfad ihnen entgegenstellte, alle willig das Leben einsetzend im Dienste einer unsterblichen Idee.“ Ferner boten zwei der weiblichen Jugend gewidmete Bände, das „Buch denkwürdiger Frauen“ und die „Edlen Frauen